



Zusammenfassung

Vorstandssitzung Nr. 37/2001

19.11.2001

Produktion

Thema

Kapazitätssteigerung Getriebe VL 300

Ausgangssituation

Auf Basis der im LAP 50,8 zugrunde liegenden Bedarfe VL 300 front und der momentan vorhandenen Kapazitäten ist in den Jahren 2002 ff eine adäquate Marktbelieferung nicht möglich.

Auswirkungen auf Audi

Zur Lösung der Versorgungslücke sind 2 Schritte notwendig.

1. Jahr 2002

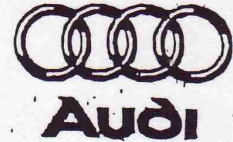
Für das Jahr 2002 ist nur das VL 300 front von Bedeutung.

Die Bedarfe gliedern sich wie folgt:

	FBU	110.800
	CKD China	10.100
	Rest CKD	900
	ET-Bedarf	1.600
Summe	Bedarfe	123.400
Summe	Kapazitäten	101.000
Unterdeckung		<u>- 22.400</u>

Die Unterdeckung von 22.400 Einheiten in 2002 könnte durch eine Kapazitätssteigerung in Kassel um + 5.000 Einheiten einerseits (Investitionen 3,43 Mio €) und durch eine Reduzierung des Bedarfes um 16.000 Einheiten (Verschiebung Einsatz im B6 PD von 02/02 auf 45/02 ; Verschiebung Einsatz beim 2,4l CKD China) bis auf ein Volumen von 1.000 Getrieben kompensiert werden.

+49 841 8934096



Realisiert wird die Anpassung durch vorgezogene Investitionen und Zukauf von Arbeitsfolgen. Die Mehrkosten für diese temporäre Massnahme werden durch höhere Preise (ca. 250 €/Getriebe) je zusätzlich gefertigtem Getriebe verrechnet.

2. Jahr 2003 - 2006

Die Bedarfsentwicklung für o.g. Zeitraum zeigt folgende Werte:

Im Zeitraum 2003 bis 2006 bewegt sich der Bedarf / Tag (bei 230 AT) zwischen

500 - 550 E /Tag.

Die zur Abdeckung notwendige Kapazität einschl. 15 % Flexibilität (bei 230 AT) beträgt

rd. 630 E /Tag

Eine Steigerung der Kapazitäten VL 300 front um

100 Einheiten /Tag bzw. 200 Einheiten /Tag

bedingt eine Investition in Kassel von

17,1 Mio € bzw. 30,9 Mio €

Darin enthalten sind jeweils 3,37 Mio € aus den Investitionen im Jahr 2002. Zusätzliche Beschaffungsinvestitionen betragen Mio €.

Die Umlage der Investitionen erfolgt durch Anpassung der Konzernverrechnungspreise. Volumenschwankungen sollten über Staffelpreise abgedeckt werden.

Beschlussempfehlung

Dem Vorstand wird empfohlen

- den Massnahmen in 2002 und einer Kapazitätserhöhung in den Folgejahren auf 600 Einheiten /Tag zuzustimmen
- I/PL zu beauftragen mit K-PP/K-BL und K-BM die Entscheidung zur Kapazitätsaufstockung umzusetzen.

Ingolstadt, 14.11.2001

Unterschrift:

Aufwendungen VL300 front Aufstockung In Kassel

Angaben in Mio. €

	+100 E/T	+200 E/T
Montage	6,637	10,708
Räder/Wellen	3,486	5,93
Schweißen	0,445	3,47
Gehäuse	0,25	0,86
Gießerei	1,975	2,467
Presswerk	0,213	0,325
Härterei	0,55	2,5
Meßmittel	0,575	0,2
allg. Planung	1,97	2,9
Planungskosten	1	1,6
Summe ZP3	17,101	30,960

frühstmöglicher SOP: 15 Monate nach Geldfreigabe

Prämissen:

- > Mitnutzung der VL300 quattro Maschinenkapazitäten
- > bei +100 E/T wird die Aufstockung in vorh. Front-Linie integriert
- > bei +200 E/T wird die Aufstockung in neue Quattro-Linie integriert
- > Fertigungstiefe abweichend von heutiger Fertigung 400 E/T
- > keine Beschaffungsinvestitionen berücksichtigt
- > Entscheidung über die Aufstockung um +200 E/T innerhalb von 4 Wochen notwendig, da Quattro-Linie bereits in der Anfrage

Hinweis:

Investitionen nicht in der PR50 enthalten